

**Zeitschrift:** Jahrbuch der Gesellschaft für Schweizerische Theaterkultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft für Schweizerische Theaterkultur  
**Band:** 5 (1932-1933)  
**Heft:** 3: Spiel im Frühling und Sommer  
  
**Rubrik:** Greifler-Spruch

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Greifler-Spruch

---

*Was aus der Luft und Welle  
Aus Wald, Gebirg und Quelle  
Gefahren in Dein Haus,  
Das fahre wieder aus!*

*Was grad wuchs, wachse weiter,  
Was trüb war, werde heiter,  
Was süchtig war, gesund,  
Was Frucht soll tragen, rund!*

*Nimm weg von Deiner Habe  
Ein wenig uns zur Gabe,  
So fällt der neidigen Schand  
Das Unheil aus der Hand.*

*Wir ziehn, hier ist's geschehen,  
Noch mancher will uns sehen.  
Schon fährt im nächsten Haus  
Der erste Schatten aus.*

MEINRAD INGLIN.